

Realklassen 156, in der Vorschule 169, zusammen 669. — Abiturienten im Gymnasium 10, in der Realschule 3. Lehrer 27. D. Verfügungen der Königl. Aufsichtsbehörde. E. Chronik. F. Vermehrung der Sammlungen und Bibliotheken. G. Wohlthätigkeit.

7) Ludau.

Gymnasium, mit 6 Classen und der Vorschule. Prüfung am 4. April von Director Dr. Pilger. Die Schulnachrichten enthalten die Lehrverfassung. 12 Lehrer im Gymnasium, die Vorschule unter dem Elementarlehrer Thiele. 250 wöchentliche Stunden. C. Unterrichts-Pensa. Verzeichniß der Lehrbücher, Vermehrung des Lehrapparats, Verfügungen des Provinzial-Schulcollegiums. IV. Geschichte der Anstalt. Oberlehrer Dr. Lipsius, welcher sein Amt niedergelegt, hat den rothen Adlerorden 4. Classe erhalten. Schülerzahl 196 im Sommer, 198 im Winter. Abiturienten zu Michaelis 1878 4. Aus der Chronik. Die Erbauung eines neuen Classengebäudes mit Turnhalle ist von den städtischen Behörden beschlossen worden.

8) Lübben.

Höhere Bürgerschule. Zur Prüfung am 3. April 1879 ladet ein Rector Dr. F. Weineck. A. Lehrverfassung, wöchentlich 183 Stunden durch 10 Lehrer und 2 Turnlehrer. B. Lehrmittel: Lehrbücher, Lehrer- und Schülerbibliothek. C. Verfügungen der Behörden. D. Berechtigungen der Realschule 1. Ordnung und der vollberechtigten höheren Bürgerschule. E. Chronik. F. Statistik. Schülerzahl mit der Vorschule 271. Abiturienten zu Ostern 1878: 4.

Jahresbericht der Lausitzer Prediger-Gesellschaft zu Leipzig. Vierte Mittheilung vom 10. Dec. 1877 bis dahin 1878 zum 162jährigen Stiftungsfeste von Hermann Wehke, z. Z. Senior. Voran geht auf 13 Seiten ein Vortrag des Lic. theol. Benz, Pastor zu Reichenbach im B.: das Christenthum und die philosophische Speculation bis zur Zeit der Reformation. — Das Christenthum ist zunächst Leben, nicht Lehre, erst Praxis, dann Theorie. Die rechten Jünger Christi sind, welche seine Gebote halten. Aber das Leben des Christenthums hat eine Lehre von diesem Leben erzeugt, die Thatsache des Christenthums eine Wissenschaft desselben, eine Theologie. Auch im Christenthum hat das Denken seine Berechtigung. Die christliche Speculation sucht die Lehre Christi durch logische Deduction vor dem Verstande zu rechtfertigen, sie folgt Schritt für Schritt der christlichen Praxis und den Entwicklungsstufen des Reiches Gottes, und sucht die dogmatischen Feststellungen der Concilien für das Denken als richtig zu erweisen. Der inhaltsreiche Vortrag gewährt einen Ueberblick über die Stadien des christlichen Denkens und darf in der Heimath Jakob Böhmes sicher auf Sympathien rechnen.

Die Stufenleiter I. Offenbarung in der Schrift a) als Theophanie vom Paradiese bis Abraham und Isaak, b) der Engel des Herrn, von Moses feurigem Busch bis zur Himmelfahrt Christi, c) das Wort des Herrn in den Propheten; im Buch der Weisheit, Proverbien, Sirach und Baruch als Personifikation. Daraus der Logosbegriff Philo's. Der Johan-